

## I.

### Das deutsche Reich und seine einzelnen Glieder.

1. Jan. Neujahrsempfang des Königs von Preußen und Festmahl in Versailles, Ansprache des Königs an die Fürsten und Erwidlung des Großh. von Baden:

„ . . . Der heutige Tag war dazu bestimmt, das einheitliche deutsche Reich in verjüngter Kraft erscheinen zu sehen. Wir, I. Maj., wollen aber die angebene Krone des Reichs erst dann ergreifen, wenn sie alle Glieder derselben schützend umfassen kann. Nichts desto weniger erblicken wir heute schon in Wir, I. Maj., das Oberhaupt des deutschen Kaiserreichs, ja in dessen Krone die Würdigkeit der unüberwindlichen Einheit. Friedrich Wilhelm IV. sagte vor 21 Jahren: „Eine Kaiserkrone kann nur auf dem Schlachtfelde errungen werden.“ Heut hat dieses kgl. Wort sich glänzend erfüllt. . . . Ich rufe die Worte aus, welche der hohe Verbündete Wir, I. Maj., der König von Bayern, zur geschichtlichen Bedeutung erhoben hat: Hoch lebe S. Maj. König Wilhelm der Sieger!“

- „ (Preußen.) Eine Deputation des Herrenhauses überreicht dem Könige in Versailles die von diesem Hause beschlossene Adresse. Der König bemerkt in seiner Antwort:

„ . . . Was das Herrenhaus von den folgenschweren Ereignissen sagt, welche nach Versailles geführt hätten, lasse ihn der Armee gedenken, welcher diese Erfolge zu verdanken seien, lasse ihn diesen Dank aber auch dem Herrenhause für die richtige Auffassung und die patriotische Unterstützung der Reorganisation der Armee aussprechen, die so lange anhaltenden Widerstand erfahren mußte, daß fast unsere Zukunft gefährdet schien. Das werde er dem Herrenhause nie vergessen. . . .

- „ (Württemberg.) Verständigung der mit Preußen und dem norddeutschen Bunde geschlossenen Bundesverträge.

- „ (Mecklenburg.) Mit diesem Tage hört in Folge des Inkrafttretens des nordd. Strafgesetzbuches die Prügelstrafe auf.

Damit fällt nämlich die vordersprochene Verordnung vom 31. Mai 1853 zur Ergänzung des mecklenb. Strafrechts, welche eine große Verordnung